

Der Umgang mit Markenrechten

Beitrag von „Attila Saxburger“ vom 6. November 2006, 09:00

Was mich mittlerweile an der ganzen Sache "Marke Ratelon", oder besser an den Reaktionen der Beteiligten oder auch denen, die sich dafür halten so stört, ist die Verbohrtheit, Kreativitätslosigkeit und teilweise Weltfremdheit. Von wüsten Beschimpfungen (bei denen ich manchem Mitspieler sein noch etwas geringes Alter zugute halten möchte) geht das über Boykottaufrufe, Löschanträge (oder sogar schon komplette Löschanträge) bis hin zu "Ausschluss"-Verlangen aus der MN-Community gegen einen Mitspieler. Soviel teilweise geballten Unfug habe ich lange nicht mehr gelesen.

In meinen Augen die bisher einzige vernünftige Aktion in diesem Zusammenhang war das Initiieren des Namenswechsels durch den Verantwortlichen in Ratelon selbst. Besser, schneller und effektiver kann man eigentlich auf die "Bedrohung" nicht reagieren und gleichzeitig anderen Leuten zeigen, dass sich der Markenschutz von Begriffen aus dem MN-Bereich nicht lohnt.

Wieso das? Was ist geschehen? Irgendjemand hat sich gegen ein Entgelt die Marke Ratelon eintragen lassen und erklärt, dass er sie nutzen will. Dabei ist es ersteinmal vollkommen unerheblich, ob das nun ein ehemaliger Mitspieler ist oder sonstwer. Hintergrund kann doch nur sein, dass derjenige der Meinung ist, diese Marke hätte irgendeinen Wert für eine größere Gruppe von Menschen. Das trifft bei Ratelon nun nur sehr begrenzt zu, da der wirklich interessierte Kreis von Leuten unter wirtschaftlichen Aspekten doch sehr begrenzt ist, auch wenn sich die MN-Mitspieler und hier insbesondere die Rateloner mittlerweile für den Nabel der Welt halten. Durch die Welle der Entrüstung und die (natürlich nur im Bereich der MN-Mitspieler) bekannten Reaktionen hat nun meiner Meinung nach diese Marke, und damit erstmals eine Bezeichnung aus dem MN-Bereich eine vollkommen unberechtigte Aufwertung erhalten, welche das Ziel einer eventuell sogar wirtschaftlich erfolgreichen Nutzung realistisch erscheinen lassen. Und das ist meiner Überzeugung nach genau der größte Fehler.

Warum? Wenn es möglich ist und vielleicht auch über die Grenzen der MN-Community (so es denn diese überhaupt gibt) bekannt wird, dass sich größere Gruppen von marktrelevanten Leuten mit Namen oder Bezeichnungen aus der MN-Welt identifizieren können, lenkt das doch nur die Aufmerksamkeit wirklich professioneller Markenverwerter darauf. Es kam immer mal die

Befürchtung auf, wenn man heute nicht gegen den "Markendieb" von Ratelon vorgänge, könnte es morgen jeden andere Micronation oder MN-Einrichtung treffen. Vollkommen richtig, und genau diese Gefahr wird mit dem unsäglichen "Kampf" um Ratelon meiner festen Überzeugung nach erst massiv vergrößert. Man sollte sich mal überlegen, was passiert, wenn z.B. ein großer und finanzstarker Spieleanbieter auf solche Möglichkeiten aufmerksam wird und mitbekommt, dass potentielle Marken im MN-Bereich für eine bestimmte Gruppe von Internet-Usern von derartigem Interesse und solch großer Identifizierungskraft sein können, dass sie mit Händen und Füßen, Klauen und Zähnen "verteidigt" werden müssen. Glaubt hier auch nur ein realistisch denkender Mensch daran, dass sich gewerbliche Anbieter dann die Chancen von Markeneintragungen zur Verwertung mittels irgendwelcher Internet- oder Computerspiele entgehen lassen? Und wenn dann auch noch von Teilen der Community rechtliche Schritte gegen derartige Markeninhaber angestrebt würden, hätten wir binnen relativ kurzer Frist einen richtigen Markenkrieg. Ja und Boykottaufrufe, Löschanträge oder Ausschlussbegehren gegen diese neuen Markeninhaber wären dann doch eher wirkungslos.

Was sollte eigentlich die richtige Reaktion auf die Markeneintragung sein? Genau die, welche der Admin in Ratelon eingeleitet hat - schnellstmöglicher unspektakulärer Namenswechsel. Wenn ein Dritter sich eine Bezeichnung aus der MN-Welt als Marke eintragen lässt (und das kann nunmal in der Regel nicht verhindert werden) und die Community diese Marke umgehend wie eine heiße Kartoffel fallen lässt, ist eine angestrebte wirtschaftliche Nutzung nur noch äußerst eingeschränkt möglich, da sich halt aus der relevanten Gruppe niemand mehr mit der Marke identifiziert. Gleichzeitig setzt man ein Signal an andere potentielle Interessenten, dass es vollkommen sinnlos und rausgeschmissenes Geld ist, derartige Marken eintragen zu lassen. Und die Community, die sich ja eigentlich auch ihrer fast grenzenlosen Kreativität bei der Errichtung und der Simulation ganzer virtueller Staaten rühmen kann, sollte doch in der Lage sein, bei einer Neunamensfindung gerade diese Kreativität spielen zu lassen (was ja eigentlich schon im entsprechenden Thread in Ratelon eindrucksvoll bewiesen wird).

Apropos Kreativität beim Umgang mit solchen Problemen, auch für den Umgang mit dem vermeintlichen "Feind" Ratelons hätte ich den betroffenen Teilen der Community mehr Einfallsreichtum zugetraut, wurde aber bitter enttäuscht. Simoff-Aktionen, wie sie abgelaufen sind oder noch ablaufen sind in meinen Augen aus vorgenannten Gründen vollkommener Unfug und eher kontraproduktiv. Auch die SimOff-Entscheidung der GF ist für mich Nonsense, da hier wieder mal die beiden Bereiche (SimOn und SimOff), deren strikte Trennung sonst immer propagiert, angemahnt und weitestgehend realisiert wird, unzulässig vermischt wird. Ja und SimOn hätte man eigentlich, wenn man das unbedingt als notwendig erachtet auch viel kreativere Mittel, seinen Unwillen und meinetwegen auch eine "Ächtung" der SimOn-Personen oder -Projekte zu realisieren. Nur das bitte wieder strikt SimOn.

Gut, das war jetzt wieder etwas länger, aber dafür bin ich ja mittlerweile ber...üchtigt. 😊

Beitrag von „Linda Dahlia“ vom 6. November 2006, 10:21

Zitat

Original von Attila Saxburger

Apropos Kreativität beim Umgang mit solchen Problemen, auch für den Umgang mit dem vermeintlichen "Feind" Ratelons hätte ich den betroffenen Teilen der Community mehr Einfallsreichtum zugetraut, wurde aber bitter enttäuscht. Simoff-Aktionen, wie sie abgelaufen sind oder noch ablaufen sind in meinen Augen aus vorgenannten Gründen vollkommener Unfug und eher kontraproduktiv. Auch die SimOff-Entscheidung der GF ist für mich Nonsens, da hier wieder mal die beiden Bereiche (SimOn und SimOff), deren strikte Trennung sonst immer propagiert, angemahnt und weitestgehend realisiert wird, unzulässig vermischt wird. Ja und SimOn hätte man eigentlich, wenn man das unbedingt als notwendig erachtet auch viel kreativere Mittel, seinen Unwillen und meinetwegen auch eine "Ächtung" der SimOn-Personen oder -Projekte zu realisieren. Nur das bitte wieder strikt SimOn.

Warum sollte die GF simon darauf reagieren, dass Jlussi in der BRD ne Marke registriert? Macht doch gar keinen Sinn.

Und ich sehe nicht ein, mit so jemandem auch nur noch eine simulative Interaktion zu führen.

Beitrag von „vEXPO2006“ vom 6. November 2006, 11:00

Sorry, aber DvAs Handlung war eine reine Som-Off-Provokation gegen die Simulation Ratelon. Ratelon gehört zur Zeit 80 eingetragenden Mitspielern und nicht DvA.

Zeit ca. 10 Jahren simuliert man mit den Namen Ratelon und diese Aktion von Jlussi, die das Ganze auf eine Sim-Off-Ebene zieht, bei der man sich mit Anwälten, Mahnbescheiden u.s.w. auseinander setzen muss, ist so nicht einfach hinnehmbar.

Und daher halte ich die Maßnahmen gegen DvA vollkommen gerechtfertigt.

Wer es nicht verstehen kann, dass die Simulation Ratelon ein Gemeinschaftsprojekt ist, wer sich nicht an einfache Spielregeln halten kann, wer soweit in eine Simulation versinkt, dass er für seine Rachegefühle 300 € ausgibt, ja der sollte vielleicht mal etwas Abstand zur ganzen Sache gewinnen.

DvA hat jetzt einfach gewisse Grenzen überschritten, die Markensicherung ist ja nicht die erste Provokation gegen Ratelon. Es muss jetzt mal ganz deutlich gezeigt werden, wir wollen hier simulieren, für uns ist es eine Freizeitbeschäftigung, es ist ein Spiel und wir haben keine Lust wegen einer Person die mit der ganzen Sache nicht klar kommt, uns auf diese SimOff-Ebene abzulagern.

Beitrag von „Aulus Flavius Dentatus“ vom 8. November 2006, 21:23

b

Zitat

Original von vEXPO2006

Sorry, aber DvAs Handlung war eine reine Sim-Off-Provokation gegen die Simulation Ratelon. Ratelon gehört zur Zeit 80 eingetragenden Mitspielern und nicht DvA.

Zeit ca. 10 Jahren simuliert man mit den Namen Ratelon und diese Aktion von Jlussi, die das Ganze auf eine Sim-Off-Ebene zieht, bei der man sich mit Anwälten, Mahnbescheiden u.s.w. auseinander setzen muss, ist so nicht einfach hinnehmbar.

Und daher halte ich die Maßnahmen gegen DvA vollkommen gerechtfertigt.

Wer es nicht verstehen kann, dass die Simulation Ratelon ein Gemeinschaftsprojekt ist, wer sich nicht an einfache Spielregeln halten kann, wer soweit in eine Simulation versinkt, dass er für seine Rachegefühle 300 € ausgibt, ja der sollte vielleicht mal etwas Abstand zur ganzen Sache gewinnen.bbbb

DvA hat jetzt einfach gewisse Grenzen überschritten, die Markensicherung ist ja nicht die erste Provokation gegen Ratelon. Es muss jetzt mal ganz deutlich gezeigt werden, wir wollen hier simulieren, für uns ist es eine Freizeitbeschäftigung, es ist ein Spiel und wir haben keine Lust wegen einer Person die mit der ganzen Sache nicht klar kommt, uns auf diese SimOff-Ebene abzulagern.

Dem kann ich nur zu einhundert Prozent zustimmen! Es soll doch SPASS!!! machen...und daher sollten wir NIEMALS zu soch RL-Methoden greifen wie es Herr Abdonez getan hat....

Beitrag von „James T. Kirk“ vom 9. November 2006, 00:46

Die zügige Reaktion der ratelonischen Spielleitung war sicher außergewöhnlich klug aber nichtsdestotrotz ist die Sache damit doch nicht erledigt! Es bleibt die Ungerechtigkeit, dass Dennis mit seinem Rachefeldzug einfach so durchkommt und das letzte Wort ist hoffentlich noch nicht gesprochen.

Beitrag von „Thorfynn Taake“ vom 9. November 2006, 07:05

Mit Sicherheit wird DAS nicht klappen. Wie heisst es so schön "Man arbeitet daran". Es liegt aber nun auch an anderen Spielern die nicht in Ratelon mitsimulieren oder auch Ratelon nicht sonderlich mögen (wie ich 😊) solidarisch zu sein und zu versuchen den Jungs und Mädels da zu helfen.

Beitrag von „Attila Saxburger“ vom 9. November 2006, 12:10

Entschuldigung, wenn ich das so hart sagen muss, aber aus allen vorstehenden Beiträgen erkenne ich, dass die Autoren überhaupt nicht verstanden haben, um was es mir geht.

Alle Rateloner und auch alle anderen, welche sich dazu berufen fühlen, können selbstverständlich ihren vorgeblich "gerechten" Rachefeldzug durchziehen. Ich persönlich halte davon überhaupt nichts, aber das ist wie gesagt eine höchstpersönliche Meinung.

Ich wollte eigentlich mal auf die Problematik des Markenrechts für Begriffe aus dem MN-Bereich und eventuell mögliche Aktionen und Interessen wesentlich potenterer Markenverwerter hinweisen. Im aktuellen Fall Ratelon haben Teile der Community ja ein Feindbild gefunden und können ihren Racherausch nun ausleben. Wie sähe denn die Reaktion aus, wenn sich Microsoft, Sony, Parker oder sonst ein größerer oder gar Weltkonzern die Marke gesichert hätte?

Beitrag von „Frederic Aichberger“ vom 9. November 2006, 14:01

Zitat

Original von Attila Saxburger

Entschuldigung, wenn ich das so hart sagen muss, aber aus allen vorstehenden Beiträgen erkenne ich, dass die Autoren überhaupt nicht verstanden haben, um was es mir geht.

Alle Rateloner und auch alle anderen, welche sich dazu berufen fühlen, können selbstverständlich ihren vorgeblich "gerechten" Rachefeldzug durchziehen. Ich persönlich halte davon überhaupt nichts, aber das ist wie gesagt eine höchstpersönliche Meinung.

Ich wollte eigentlich mal auf die Problematik des Markenrechts für Begriffe aus dem MN-Bereich und eventuell mögliche Aktionen und Interessen wesentlicher Markenverwerter hinweisen. Im aktuellen Fall Ratelon haben Teile der Community ja ein Feindbild gefunden und können ihren Racherausgang nun ausleben. Wie sähe denn die Reaktion aus, wenn sich Microsoft, Sony, Parker oder sonst ein größerer oder gar Weltkonzern die Marke gesichert hätte?

Nicht viel anders denke ich...Ratelon würde ab dann IE inkompatibel werden 😊

Aber ganz ehrlich, die Gefahr die du siehst sehe ich einfach nicht. Welcher Markt lässt sich mit Ratelon erschließen? Die Community (die, abgesehen vom IR, mit großem Abstand MN-weit größte) hat etwa 80 Mitglieder. Ich glaube nicht, dass sich da irgendwas gewinnbringend vermarkten lässt.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 9. November 2006, 14:25

Na ja, so ganz von der Hand zu weisen sind Herrn Saxburgers Argumente nicht. Immerhin würden ja riesige Werbeabteilungen dahinterstehen, die einen neuen Hype anzetteln könnten.

Und da es MNs ja international gibt,wäre da schon was zu machen.

Beitrag von „Oberster Hirte“ vom 9. November 2006, 15:42

Es gibt da so ein Mehl namens "Aurora"... wobei es das Land ja nun nicht mehr gibt

Beitrag von „Oliver Hasenkamp“ vom 9. November 2006, 15:46

Es gibt auch eine Musikgruppe namens Aurora, glaube ich.

So weit ich weiß, ist Aurora auch irgendein italienisches oder spanisches Wort für Sonnenunter- oder aufgang oder irgendwie sowas.

Aber warum gibt es das Land denn angeblich nicht mehr? Natürlich gibts auch [Aurora](#) noch.

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 9. November 2006, 16:28

Wie ist denn das nun mit dem Erwähnen dieses Namens? Da war doch was mit Abmahnungen ab dem 8.11, wenn man diesen Namen in Verbindung mit der DUR bringt, oder so...

Beitrag von „Kaiser_Rudjamun“ vom 9. November 2006, 16:47

Der Name Ratelon ist für drei Klassen registriert.

Klasse 35:

Pflege, Systematisierung und Zusammenstellung von Daten in Computerdatenbanken

(insbesondere Daten über Teilnehmer an Internet-Spielen und spielgegenständliche Daten)

Klasse 38:

Email-Dienste sowie Bereitstellung von Portalen im Internet sowie Betrieb von Chatrooms und Foren.

Klasse 41:

Durchführung von Spielen im Internet (insbesondere Online-Rollenspiele, Online-Börsenspiele und Online-Wirtschaftssimulationen) sowie online angebotene Spieldienstleistungen (von einem Computernetzwerk) (insbesondere für Online-Rollenspiele, Online-Börsenspiele und Online-Wirtschaftssimulationen)

Wenn irgend Jemand den Namen Ratelon in diesen Bereichen benutzt, die da oben angegeben sind, dann verstößt er gegen den Markenschutz.

Wenn jedoch irgend Jemand einen Mixer oder ein Auto Ratelon tauft, unter den Namen herstellt und Verkauft, so verstößt er nicht gegen den Markenschutz.

Ich kann auch tausend mal hinter einander den Namen Ratelon sagen oder Schreiben und verstöße auch nicht gegen den Markenschutz. Erst, wie gesagt, wenn ich den Namen Ratelon in den Bereichen benutze in denen der Name geschützt ist.

Beitrag von „Oberster Hirte“ vom 9. November 2006, 17:57

Zitat

Original von Oliver Hasenkamp

Aber warum gibt es das Land denn angeblich nicht mehr? Natürlich gibts auch [Aurora](#) noch.

Billige Kopie.

Das Original ist schon ein paar Jahre alt und hat sich dieses Jahr aufgelöst. War unter <http://www.nationalrepublik-aurora.de/> zu finden.

Wahrscheinlich hat die Kopie das genutzt um dann den Namen zu benutzen.

Beitrag von „Loc Fethyr“ vom 9. November 2006, 18:47

Wieso billige Kopie?

Verzeihung, ich kenne das alte Aurora nicht....aber die Union of Aurora verfolgt anscheinend schon vom Namen her eine ganz andere Strategie als diese ältere MN.

Beitrag von „Platzmeister“ vom 9. November 2006, 20:18

Zitat

Original von Kaiser_Rudjamun

...Ich kann auch tausend mal hinter einander den Namen Ratelon sagen oder Schreiben und verstöße auch nicht gegen den Markenschutz. ...

Das nicht, aber wenn Du das hier im Forum machst, haue ich Dir ein paar auf die Finger, wegen Spam. 😄

Beitrag von „Kaiser_Rudjamun“ vom 9. November 2006, 20:28

Ähm... Ok. Wir merken uns: 1000 mal Ratelon geschrieben verstößt nicht gegen den Markenschutz, aber 1000 mal Ratelon geschrieben verstößt gegen das Spamverbot.

Erst recht, wenn man für jedes Wort Ratelon ein neues Posting benutzt.

Zitat

Original von Loc Fethyr
Wieso billige Kopie?

Weil es nicht das Original ist

Beitrag von „Thorfynn Taake“ vom 10. November 2006, 07:19

Und wir sind dann die "teure Kopie" von Nöresund oder was? 😏
Erm, wie war das Thema?

Beitrag von „Oberster Hirte“ vom 10. November 2006, 09:33

Seit wann heißt ihr Nöresund?

Der Signaturschriftart nach würde ich auch eher auf Sverrike als auf Nöresund tippen;)

Beitrag von „Thorfynn Taake“ vom 10. November 2006, 09:44

Wir? Gar nicht! 😏

Sverrike kenn ich nichtmal. Aber ich bin ja eh ein Newbie 😞

Beitrag von „Oberster Hirte“ vom 10. November 2006, 10:15

Zitat

Original von Thorfynn Taake

Wir? Gar nicht! 😊

Na also.

Zitat

Sverrike kenn ich nichtmal. Aber ich bin ja eh ein Newbie 😞

Sverrike wurde in die Mark von Esturien eingegliedert, aber der alte Chef hatte mal in etwa die gleiche Signaturschrift. Auch die Farben waren ähnlich;)

Beitrag von „Thorfynn Taake“ vom 10. November 2006, 10:27

"Asen heil und Wanen Segen"? 😊

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 10. November 2006, 11:32

Zitat

Original von Thorfynn Taake

"Asen heil und Wanen Segen"? 😊

Svaerikke simulierte ein richtiges Wikingerreich mit allem möglichen. Das waren noch Zeiten.

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 11. November 2006, 23:36

Eine dringende Frage hätte ich dann noch: Was soll ich mit der Ratelon Ausstellung im Finanzmuseum machen?
Kann ich das bedenkenlos drin lassen?

Beitrag von „Carmen I.“ vom 11. November 2006, 23:57

Nein, musst du entfernen, zumindest das Wort "Ratelon". Wenn es geht, ersetze es durch DUR. Falls nicht, weil auf den Scheinen verewigt, wirst du es rausnehmen müssen.

Alles was mit der ehemaligen Demokratisch Union Ratelon in Zusammenhang steht, ist rein rechtlich in Bezug auf den Namen "Ratelon" jetzt geschützt und darf nur von Dennis verwendet werden. Was natürlich nicht heißt, dass man über Ratelon nicht mehr sprechen darf. 😊

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 12. November 2006, 00:08

Hab ich grad noch alles geändert.

Schade wenn durch sowas solche tollen Projekte verschandelt werden...

Beitrag von „Carmen I.“ vom 12. November 2006, 00:10

Tja, wenn die erstmal einen neuen Namen haben, dann gehts ja weiter, als wäre nie was gewesen. 😊

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 12. November 2006, 00:11

Jupp.

Beitrag von „Carmen I.“ vom 12. November 2006, 00:18

Wieso steht das Finanzmuseum, das ja nur wirklich eine der guten Einrichtungen der MNs ist, nicht im Kulturführer? 😊

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 12. November 2006, 00:19

Hmm, könnt ich mal eintragen 😊

schaut auf die Uhr

Aber jetzt nicht mehr 😊

Beitrag von „Platzmeister“ vom 25. März 2008, 15:10

Seltsam, die Markenrechte sind eingetragen und gesichert:

Aktenzeichen 30604179.0

<https://dpinfo.dpma.de/protect/mar.html>

Aber die entsprechenden [Domains stehen zum Verkauf.](#)

Hoffen wir mal, dass niemand in die Markenrechtsverstoß-Falle tappt. 😊

Beitrag von „King Duncan I. MacNeill“ vom 25. März 2008, 19:58

Wie ist das? Wenn es im deutschen Markenrechtsregister ist?
Kann das dann auch für zB. Österreicher, etc. gültig gemacht werden?
Ist soetwas markenrechtliches international oder nur national?

Beitrag von „James Didot“ vom 25. März 2008, 22:50

Ich würd mal sagen, da gibt es idR internationale Abkommen (so wie zB beim Urheberrecht).
Und mit Österreich wird es sowas sicherlich geben.

Beitrag von „King Duncan I. MacNeill“ vom 26. März 2008, 18:58

Ich würde sagen, ist mir da etwas zu wenig - will Fakten 😊

Beitrag von „Oberster Hirte“ vom 26. März 2008, 19:42

Dann nimm dir einen Anwalt, Rechtsberatung darf dir hier sowieso keiner geben;)

Beitrag von „King Duncan I. MacNeill“ vom 26. März 2008, 20:14

Würde das nicht Rechtsberatung nennen.
Wenn man eine normale Frage stellt, ob es da ein Abkommen ist, so hat das doch ned wirkluh
was mit Rechtsberatung zu tun.

Beitrag von „Thor Hellbørg“ vom 29. März 2008, 00:09

Das dürfte deine Frage beantworten:

Zitat

Internationale Registrierung ist auch möglich!

Beim Deutschen Patent- und Markenamt eingetragene Marken gelten ausschließlich für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. Sie wollen Ihren Schutz ausdehnen? Dann können Sie einen Antrag auf [Internationale Registrierung](#) bei der Weltorganisation für Geistiges Eigentum (WIPO/OMPI) stellen. Dieser Antrag ist beim Deutschen Patent- und Markenamt einzureichen.

Quelle: Deutsches Patent- und Markenamt - <http://www.dpma.de/marke/index.html>

Beitrag von „King Duncan I. MacNeill“ vom 29. März 2008, 09:13

Vielen Dank der Herr 😊